

Neue Solarbeteiligungsanlage am Schulzentrum Hörde

Die erste Dortmunder Solarstromanlage in Bürgerbeteiligung wird in Kürze auf den Dächern des Goethegymnasiums und der Hauptschule Hörde entstehen. Auch ohne eigenes Dach kann man in Dortmund nun Miteigentümer einer großen Fotovoltaikanlage werden.

Von der Investition profitieren Umwelt und Anleger gleichermaßen: Mit dem produzierten Solarstrom können 14 Haushalte versorgt werden. Gleichzeitig werden jedes Jahr 30 Tonnen des klimaschädigenden Kohlendioxid eingespart.

Eine Beteiligung ist bereits ab 2.000 Euro möglich. Schüler des Schulzentrums können sich schon ab 500 Euro beteiligen. Die Stromerträge sind solide berechnet und die Vergütung ist für 20 Jahre per Gesetz festgelegt. Höhere Stromerträge erhöhen die Gewinne für die Umwelt und die Rendite der Anleger.

Ein Beispielhaushalt, der sparsam Strom nutzt und pro Jahr 1.720 kWh verbraucht, kann mit einer Einlage von 10.000 Euro auf die nächsten 20 Jahre seinen Strom selbst produzieren. Diese Einlage wird ab dem dritten vollen Geschäftsjahr nach und nach aus den Erträgen zurückgezahlt. Es ergibt sich dabei eine jährliche Verzinsung des durchschnittlich eingesetzten Kapitals von 3,5%. Wenn man bedenkt, dass unser Beispielhaushalt in den 20 Jahren Laufzeit der Beteiligungsanlage selbst zu heutigen Preisen gut 6.500 Euro für den Strombezug ausgeben würde, ist die Beteiligung erst recht interessant.

Das Projekt ist eine Kooperation der Firma solarplus GmbH mit den Schulleitungen des Goethegymnasiums und der Hauptschule Hörde und der Stadt Dortmund. Gefördert wird das Vorhaben vom Land NRW. Ursprünglich war das Projekt auf den Dächern in der Mergelteichstraße geplant (siehe auch MT Feb 04). Leider gab es keine Genehmigung zur Nutzung des Daches.

Der Beteiligungsprospekt mit einer ausführlichen Darstellung kann angefordert werden unter:

Solarprojekt Schulzentrum Hörde
C/o solarplus GmbH
Zaunkönigweg 7
44225 Dortmund
Tel.: 0231- 9761150 Fax.: - 51
hoerde@solarplus-dortmund.de